

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 43.

Montag, den 12. Februar.

1844.

Nachrichten.

* Die Schwestern Milanollo haben in der vergangenen Woche zwei Concerte im hiesigen Theater gegeben und in vielfacher Hinsicht den Ruf gerechtfertigt, der ihnen vorausgegangen war.

* Nach einer in der Leipziger Zeitung enthaltenen Bekanntmachung befindet sich der Sitz des für die sächsisch-schlesische Eisenbahn ernannten Directoriums „zur Zeit“ in Dresden, der des Ausschusses aber in Budissin.

* Einer der reichsten Gewerbevereine ist wohl der zu Berlin, der vor Kurzem sein 23jähriges Stiftungsfest feierte. Sein Vermögen belief sich beim Jahreschluss auf 36,706 Thlr. 15 Sgr. 5 Pf. Die dem Vereine zugehörige Siedlig'sche Stiftung hat ein Vermögen von 111,089 Thlr. 20 Sgr. 5 Pf., von dessen Zinsen gegenwärtig 12 Jüdlinge ein jährliches Stipendium von 300 Thlr. jeder, nebst freiem Unterrichte erhalten. Noch gehört dem Vereine die Welro'sche Stiftung mit einem Vermögen von 9300 Thlr., deren Zinsen zu unentgeltlichen Vorlesungen für Handwerksgehilfen und Lehrlinge über Geometrie, Chemie u. s. w. verwendet werden.

* Auch in diesem Blatte muß es erwähnt werden, daß fünfthalerige k. sächs. Cassenbillets (auch in Leipzig) zum Vorschein gekommen sind, deren Verfälscher bereits in der Person des Kramers Wölkel zu Langenbielau bei Reichenbach in Schlessien entdeckt worden ist. Die öffentliche Warnung in der Leipz. Ztg. giebt folgende Kennzeichen der Unechtheit an:

- 1) daß das Papier von etwas anderer Farbe und Beschaffenheit, als bei den echten, ist;
- 2) daß das Wasserzeichen, darin nicht geschöpft, sondern in unvollkommener Weise und namentlich mit Hinweglassung der dunkeln Schattentöne an der links und rechts stehenden 5, lediglich durch Einpressung und Abreibung hervor gebracht erscheint;
- 3) daß die fortlaufende Numerirung derselben mit den stehenden Anfangsziffern 11... beginnt;
- 5) daß deren Vorderseite eines farbigen Rahmenunterdrucks gänzlich entbehrt;
- 6) daß die Umschrift um das Landeswappen des trockenen Stempels in Lapidarschrift das Wort EÜNE anstatt FÜNF enthält.

* Die englische Provinzialzeitung „The Berwick paper“ enthält folgenden Paragraphen: „Wir beeilen uns, unsere schönen Leserinnen zu benachrichtigen, daß unter den unverheiratheten Männern von Northumberland sich gegenwärtig ein Verein bildet, welcher der Hemden- und Pudding-Clubb heißen und zum Hauptzweck haben soll, brauchbare Frauen zu erzielen. Zu dem Ende verpflichtet sich jedes Mitglied bei 50 Pfd. Sterl. Strafe, kein Frauenzimmer zu ehelichen, von welchem nicht durch zwei glaubwürdige Zeugen erwiesen werden kann, daß sie ein Hemd zuzuschneiden und zu nähen, einen Pudding zu machen und Strümpfe zu stopfen versteht. Und bei ebensmäßiger Strafe verspricht jedes Mitglied, binnen sechs Monaten nach seiner Verheirathung darzuthun, daß seine Frau wenigstens zwölf Hemden eigenhändig gemacht, zwölf Puddings zubereitet und zwölf Paar Strümpfe eigenhändig gestopft hat.“

Witterungs-Beobachtungen

vom 4. bis 10. Februar.

(Thermometer frei im Schatten.)

Febr.	Barom. h. 10° + R. Stunde.	Therm. nach R.		Wind.	Witterung.
		Pariser Z. Lin.			
4.	Morgens 8	27 6,4	- 1,7	W.	bewölkt.
	Nachmittags 2	- 6-	+ 0,6	W	bewölkt.
	Abends 10	- 5,7	- 1,8	SW.	bewölkt.
5.	Morgens 8	- 4,7	- 2,4	SSW.	bewölkt.
	Nachmittags 2	- 4,5	- 0,3	S.	Sonnenschein.
	Abends 10	- 4-	- 3,5	S.	einzelne Wolken.
6.	Morgens 8	- 4-	- 3,4	WNW.	Nebel.
	Nachmittags 2	- 4,5	- 0,4	WNW.	Sonnenschein.
	Abends 10	- 5,8	- 3-	WNW.	Wolken.
7.	Morgens 8	- 6,1	- 4,4	SO.	heiter.
	Nachmittags 2	- 5,7	+ 0,3	SSW.	Sonnenschein.
	Abends 10	- 5,3	- 3,1	SSW.	einzelne Wolken.
8.	Morgens 8	26 11,3	- 0-	WSW.	Schneeflocken, windig.
	Nachmittags 2	27 1,4	+ 2,5	WNW.	Wolken, Wind.
	Abends 10	- 3,6	- 0-	WNW.	bewölkt, windig.
9.	Morgens 8	- 3-	+ 1,3	SSW.	bewölkt.
	Nachmittags 2	- 2,8	+ 4,5	S.	Sonnenblicke.
	Abends 10	- 2-	+ 1,9	S.	bewölkt.
10.	Morgens 8	- 2,	+ 0,8	SSW.	einzelne Wolken.
	Nachmittags 2	- 2,8	+ 3,8	SSW.	Sonnenschein.
	Abends 10	- 4-	+ 1,7	SW.	bewölkt.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Bretschel.

Theater der Stadt Leipzig.

Montag den 12. Februar (Abonn. susp. und bei erhöhten Preisen). **Concert der Schwestern Therese und Marie Milanollo** in 2 Abtheilungen.

1. Abth. 1) Overture. 2) Adagio und Rondo aus den 3. Concert von Beriot, vorgetr. von **Therese Milanollo**. 3) Arie aus der Oper „Robert der Teufel“

von **Reyerbeer**, vorgetr. von **Dem. Bamberg**. 4) Polonaise von **Mayseder**, vorgetr. von **Marie Milanollo**. 2. Abth. 1) Phantasie und Variationen von **Hausmann**, vorgetragen von **Therese Milanollo**. 2) Arie aus der Oper: Die Hochzeit des Figaro von **Mozart**, vorgetragen von **Herrn Bögner**. 3) Duo concertant für zwei Violinen von **Dandola**, vorgetragen von den **Schwestern Milanollo**. Vorher: **Die Chemänner als Junggesellen**, Lustspiel von **Castelli**.

Heute Abend 6 Uhr Chorprobe im Saale des Gewandhauses zum „Armen-Concert.“ **Die Concert-Direction.**

Heute Abend **Versammlung der deutschen Gesellschaft.** — Vortrag: Ueber die neuesten alterthümlichen Auffindungen im Waadlande.

Die außerordentliche Versammlung des Kunst- und Gewerbevereins, zu deren zahlreichem Besuch die jüngern Gewerbsgenossen besonders aufgefordert wurden, findet nicht heute, sondern den 19. dieses Monats Abends 8 Uhr statt.

Bücher-Auction in Meissen.

Eine reichhaltige Sammlung philos., philol., theol., bellett., pädagog. und ökonomischer Werke wird vom 21. Febr. an in Meissen versteigert. Es befinden sich seltene Bücher aus dem 16., 17. und 18. Jahrhunderte darunter. Aufträge übernimmt der Herr M. Breitschädel, (antiquar. Buchhandlung in Auerbachs Hofe) bei welchem auch Kataloge gratis zu bekommen sind.

Große Steingut-Auction.

Montag den 19. dieses Monats und folgende Tage soll von früh 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in dem Gewölbe in Nr. 60 am Brühl (schwarzes Hufeisen) eine große Partie Steingut, bestehend aus allen möglichen Haus- und Wirthschafts-Geräthen, wie solche nachstehend mit Mehrern angegeben, gegen sofortige Zahlung durch Unterzeichneten notariell versteigert werden.

Leipzig. Adv. **Eduard Kori**, Notar, Brühl 54.

Verzeichniß

der vorstehend gedachten Steingutwaaren.

600	Duzend flache und tiefe Teller jeder Größe,
300	„ runde, ovale u. seckige Salabieren u. Compotieren,
200	Stück Kaffeegeschirre,
50	„ Theegeschirre,
80	„ Waschgeschirre,
200	„ Nachtgeschirre,
100	„ Blumentöpfe,
100	„ diverse Büchsen,
50	„ Bratenschaalen,
50	„ Saucieren,
50	„ Senflännchen,
50	„ Suppentöpfe,
50	„ Terrinen,
50	„ Spucknapfe.

Außerdem noch eine bedeutende Quantität nicht angeführter kleinerer Geschirre.

Neue Leipziger Gesangbücher

in gewöhnlichen und eleganten Einbänden bei
F. A. Crusius, Buchbindermstr., Reichsstr. 17/497.

Daguerreotypie.

Daguerresche Portraits, Personengruppen 2c. 2c. werden im Atelier des Unterzeichneten mittelst eines **neuen Verfahrens** von besonderer Schönheit angefertigt.

Sitzungen finden bei jedem Wetter täglich von 10 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags statt.

Eduard Wehnert,

Mechaniker und Daguerreotypist, Lehmanns Garten.



Brillenbedürftige finden stets eine große Auswahl der besten Herren- und Damenbrillen von 15 bis 22 1/2 Ngr., Lorgnetten 25 Ngr. bis 1 Thlr., Operngucker von 1 bis 2 Thlr.; einzelne Gläser werden das Stück zu 5 Ngr. passend eingezogen im optischen Institut von **Julius Habenicht**, Reichsstr. Nr. 11/543, 3te Et.

Bekanntmachung.

Alle Sorten Strohhüte

werden von jetzt an zum Waschen und Modernisiren angenommen in der Strohh- und Modchut-Fabrik von **C. Wagner**, Petersstraße Nr. 8, neben dem Hotel de Russie.

Empfehlung.

Einem hochgeehrten Publicum empfehle ich mich zur Uebernahme von Decorationsmalereien nach den neuen Dessins bestens, und verspreche bei reeller und prompter Bedienung die billigsten Preise zu setzen.

Auch empfehle ich ferner gemalte Rouleaux nach neuestem Geschmack, wovon Proben bei mir zur Ansicht stehen.

Alexander Lüder, Gerbergasse Nr. 13.

Empfehlung.

Ein Sortiment feiner Bobinets, Tullis und Balhergrund in weiß und schwarz, 1 bis 5 Ellen breit, 1 bis 20 Ngr., desgleichen faconnirt, weißer und bunter Tarlatan und Organzin in glatt und faconnirt, zu Ballkleidern und Ueberwürften, breite und schmale englische Spitzen in weiß und schwarz, Garniertüll, Einsatz, Spitzenkragen, Streifen und Manschetten, in Plissee, Blumen, Ball- und andere Handschuhe, Ballstrümpfe für Herren und Damen und mehres: Plauenscher Platz am Halle'schen Gäßchen Nr. 1/441, 1. Etage.

Eine schöne Auswahl in Spitzen, Blondes, Stickereien jeder Art, so wie in allen Posamentir-Artikeln ist stets zu finden in dem Erzgebirgischen Spitzen- und Manufacturwaaren-Geschäft von **Louis Simon**, Grimma'sche Straße Nr. 5/7.

Zur Beachtung empfiehlt sich die Ausbesser-, Wasch- und Fleckenreinigungs-Anstalt des **C. G. Liebers**, Frankfurter Straße Nr. 53/999, 3 Treppen.

Beste Messinaer Citronen und Apfelsinen empfiehlt billigst **G. F. C. Müller**, Grimma'sche Straße Nr. 17.

Frostfreie Messinaer Citronen und süße Apfelsinen in schöner Frucht empfangen in Kisten **Walther & Comp.**, Thomagäßchen Nr. 9.

Fischbein zu Regenschirmen und Knickern erbielt wieder **Ernst Wischke**, sonst **C. A. Sonnenkalb**.

Russischen Leim empfiehlt **Ernst Wischke**, sonst **C. A. Sonnenkalb**.

Verkauf meines Land-Grundstücks.

Mein Grundstück in Kleinzschober steht noch zum Verkauf bereit. Die angenehme Lage desselben im Orte selbst, die bequeme Wohnung, nebst Gewächshaus mit einer ansehnlichen Pflanzensammlung, der nicht allein große und zweckmäßig angelegte, sondern auch ausgezeichnet gut gehaltene Garten, versehen mit einigen zwanzig Frühbeeten und einem sehr tiefen und vorzügliches Quellwasser enthaltenden Brunnen, endlich die dazu gehdrigen, unmittelbar hinter dem Garten, und zwar in einem ununterbrochenen Plane liegenden 18 Acker Feld und 1 1/4 Acker Wiese, alle diese Eigenschaften vereinigen sich hier, um diese Besizung einem jeden Kauflustigen unbedingt empfehlen zu können. Kauflustige haben sich deshalb gefälligst entweder an den Herrn Dr. jur. **Christoph Tuchhale**, oder an mich, den Unterzeichneten, selbst zu wenden. Im Grundstücke selbst ist der dort wohnende Gärtner **Leuschke** beauftragt, die deshalb nöthige Auskunft zu ertheilen.
Leipzig, 1844. **August Moser.**

60,000 Stück

reine Pfälzer Cigarren liegen zum Verkauf bei
Carl Ferdinand Ross, Götzeustraße Nr. 7.

Auf dem Rittergute Glesien bei Schleuditz steht ein 5 jähriges
Raceyferd für 25 Thaler zu verkaufen.

Zu verkaufen ist ein Flügel für 60 Thlr.: lange Straße
Nr. 1A. 1 Trepp.

Zu verkaufen ist ein zweithüriger Kleiderschrank: Kupfer-
gäßen Nr. 1, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist in der Pleißengasse Nr. 15, 1 Treppe:
1 Secretair, 1 Bureau, 1 Sopha, 1 großer und 1 kleiner
Kleiderschrank, 1 Commode mit Glaskasten, 1 Polkommode.

Zu verkaufen ist ein schöner schwarzer echt englischer
Wasserhund, große Race. Das Nähere wird ertheilt Grimma-
sche Straße Nr. 5/7, im Gewölbe.

Große Lüneburger Bricken

und echten **Emmenthaler Käse** empfiehlt im Ganzen
und Einzelnen billigst **E. S. Volker**,
jetzt am Markte neben dem Thomagäßchen.

Conditions-Offerten. Ein Commis für ein aus-
wärtiges Ausschreibungs- und Mode-Geschäft, gewandter Verkäufer,
und ein Apotheker-Gehilfe mit 80 Thaler Gehalt finden zum
1. April d. J. Engagement durch die mercant. pharmaceut.
Geschäfts-Anstalt von **E. S. W. Sanger** in Leipzig.

Lehrlingsgesuch. Zum sofortigen Antritt wird für ein
hiefiges Manufacturwaaren-Geschäft ein Lehrling gesucht, wel-
cher jedoch mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen und
von rechtlichen Aeltern sein muß. Näheres hierüber Grimma-
sche Straße Nr. 5/7, im Gewölbe.

Anerbieten. Kleinen Mädchen von 4 Jahren an
ertheilt man Unterricht im Stricken, Nähen u. c. Näheres
Tauschaer Straße Nr. 9, rechts, parterre.

Eine Bonne, die der franz. Sprache vollkommen mächtig
ist, und auch in weiblichen Arbeiten unterrichten kann, wird
für eine Familie in Dessau zu Ostern gesucht. Näheres er-
fährt man in Dessau bei **E. Dittel jun.**

Gesucht wird zum Antritt den 1. März a. e. ein mit guten
Zeugnissen versehenes Kinder mädchen: in der Burgstraße Nr. 11
(weißer Adler), 3te Etage vorn heraus.

Gesucht wird zum 1. April ein braves arbeitsames Dienst-
mädchen, welches die besten Zeugnisse ihres Wohlverhaltens
beibringen kann: Magazingasse Nr. 3, 2. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienst-
mädchen auf der großen Finkenburg. **E. S. Paas.**

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches, arbeitsames
Dienstmädchen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 18 in der
Wirthschaft.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein Mädchen zur
häuslichen Arbeit: Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus.

Gesuch. Ein verheiratheter, kinderloser Oekonomieverwalter
wünscht von jetzt ab bis Ostern d. J. seine Stellung zu ver-
ändern und sucht ein solches oder irgend ein anderes Engage-
ment. Hierauf Reflectirende wollen gefälligst ihre Adressen unter
der Chiffre B. H. an die Exped. d. Bl. franco einsenden.

Zu mietzen gesucht wird als Restlocal, um es nächste
Jubiläummesse zu benutzen, ein gutes Gewölbe oder auch eine
Belle-Etage, in der Reichstraße, (möglichst zur Hälfte) buden-
freie Seite. Derselbe Offerten werden in versiegelten Cou-
verts unter M. M. durch die Expedition des Tageblattes höchst
erbeten.

Vermiethung. Im Brückergäßchen Nr. 2 ist von jetzt
an ein kleines Familienlogis billig zu vermieten.

Zu **Immucante Ostern** ist eine Familienwohnung, 1 Treppe
hoch, im Hofe in Nr. 10/1468 der Gerbergasse zu vermieten,
und im Gewölbe daselbst zu erfragen.

Billige **Vermiethung** an eine kleine Familie, für den
Winter, wie auch für den Sommer, mit dem nöthigen Zu-
behör, in gutem Zustande; auch Logis für ledige Herren, mit
oder ohne Meubles, wobei Gartenplaisir. Das Nähere Nr. 61
an der Seite des großen Kuchengartens.

Logis-Vermiethung.

Eine schöne 2. Etage mit allem Zubehör ist von jetzt
an zu vermieten und zu Ostern zu beziehen, und das Nähere
dortselbst Gewölbe Nr. 9, 1. Etage zu erfragen.

Vermiethung. Eine 2. Etage in der Petersstraße in der
Nähe des Marktes gelegen, die sich sehr gut auch zu einem
Geschäftlocal eignen würde, bestehend in 3 Zimmern, Kofen,
beller Küche und Zubehör, ist von Ostern an zu vermieten.
Das Nähere beim **Wagner Hainstraße Nr. 28, 1. Etage.**

Gartenvermiethung. Ein hübsches Gärtchen, worin
Gartenhaus und mehre tragbare Obstbäume, in Lehmanns
Garten, ist von jetzt an zu vermieten und das Nähere zu
erfragen Hainstraße Nr. 7, im Colonial-Waaren-Gewölbe.

Vermiethung.

Katharinenstraße Nr. 25, 4. Etage vorn heraus, sind mehre
schöne freundliche Zimmer mit Schlafcabinet (neu tapeziert),
mit oder ohne Meubles von Ostern an an solide Herren zu
sammen oder einzeln zu vermieten.

Vermiethung.

Ein Logis, 2 Treppen hoch, für 56 Thlr.: Goldhahn-gäßchen
Nr. 4, 1 Treppe hoch zu erfragen.

Vermiethung.

Eine 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben, Kammern und
übrigem Zubehör, in freundlicher Lage der innern Vorstadt, ist
von Ostern d. J. an zu vermieten durch
Adv. **Beuthner sen.**, alte Burg Nr. 8.

Zu vermieten sind zu Ostern zwei schön meublirte Stus-
ben an Herren Studierende. Das Nähere Hainstraße, goldener
Anker, 3 Treppen hoch zu erfragen.

Ein **Gewölbe**, Barfußgäßchen Nr. 5/233, ist bis Ostern
für 6 Thlr. zu vermieten. Nähere Auskunft darüber im
Hause daselbst.

Zu vermieten ist ein Logis, Stube, Kammer, Küche,
an stille, pünctliche Leute: Friedrichstraße Nr. 24/1446.

Zu vermieten ist zu Ostern ein elegant meublirtes Zim-
mer nebst Schlafgemach, in der Nähe des Schlosses, durch
Notar **Lorenz**, Schulgasse Nr. 1.

Zu vermieten ist ein hübsches Familienlogis von
Ostern d. J. an in Nr. 970 auf der Ulrichsgasse und das
Nähere bei Frau **Steyer** daselbst zu erfragen.

Zu vermieten

ist auf der Windmühlenstraße zu Ostern d. J. ein Logis für
60 Thlr., ingleichen ein geräumiger Keller sofort durch
Adv. **Brandt**, Grimma'sche Straße Nr. 19, 1 Treppe.

Zu vermieten sind zu Ostern an einen oder 2 solide
Herren zwei freundliche Zimmer nebst Schlafkubel: Königsplatz,
Münchner Hof 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein mit guten Obstbäumen, Stachel-
und Johannisbeer-Sträuchern versehener Garten nebst Garten-
haus, nahe der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, an der Schützen-
mauer. Das Nähere Ritterstraße Nr. 38, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine große Stube mit Cabinet in der
Grimma'schen Straße 1 Treppe hoch, für die Ostermesse. Zu
erfragen Brühl Nr. 72, 5 Treppen hoch.

